

## Hinweise

### Anmeldung:

mit abzutrennendem Rückantwort-Abschnitt  
(oder e-mail: peter.strutynski@gmx.de)

### Tagungsbeitrag:

30,00 EUR bzw. 12,00 EUR (ermäßigt).  
Beim Tagungsbüro zu entrichten.

### Abendessen

am Samstag im Tagungsbeitrag enthalten

### Unterkunft:

Wir bemühen uns auf Wunsch um **Privatquartiere**.

Reservierung in der **Jugendherberge** empfohlen:  
0561/776455, 776933, FAX 776832

Auch **Hotel**reservierungen bitte selbst vornehmen

- **Novostar**, Holländische Str. 27;  
Tel.: 0561/80769-0
- **Seidel**, Holländische Str. 29;  
Tel.: 0561/86047
- **Hotel am Rathaus**: Wilhelmstr. 29  
Tel. 0561/97885-0, FAX 97885-30
- **Hotel Chassalla**: Wilhelmshöher Allee 99  
Tel. 0561/9279-0, FAX 9279-101; auch Mehrbettzimmer
- **City-Hotel**, Wilhelmshöher Allee 38  
Tel. 0561/7281-0, FAX 7281-199

Weitere Informationen: Tourist-Information Kassel, Tel.  
0561/34054 oder direkt im Internet

### Spenden zugunsten:

Kasseler Forum für den Frieden e.V.,  
Kt. Nr.: 217 001 232, „Friedensratschlag“,  
Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53)

### Veranstalter:

AG Friedensforschung  
Verantw.: Dr. Peter Strutynski

### Informationen:

AG Friedensforschung, Germaniastr. 14, 34119  
Kassel; Tel. 0561/93717975 (oder -93717974)

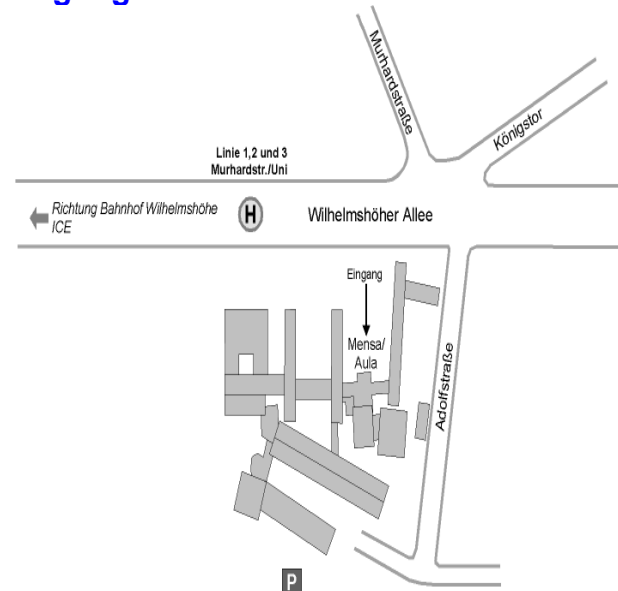
E-mail: peter.strutynski@gmx.de

[www.ag-friedensforschung.de](http://www.ag-friedensforschung.de)

## Zum „Friedensratschlag“ 2011

Nachdem die Revolten in Tunesien und Ägypten den „Westen“ zunächst auf dem falschen Fuß erwischte, änderte sich die Zurückhaltung spätestens mit den beginnenden Unruhen in Libyen. Frankreich, Großbritannien, die USA und später die NATO eröffneten einen neuen Krieg, der mitnichten den Schutz der Bevölkerung, sondern die Beseitigung des Gaddafi-Regimes zum Ziel hatte. Und die Medien hier zu Lande verurteilen die militärische Abstinenz Deutschlands und feiern Libyen als wegweisendes Modell „humanitärer Interventionen“. Die Friedenswissenschaft hatte ein ambivalentes Verhältnis zum Krieg – die Friedensbewegung, obwohl strikt gegen den Krieg, blieb relativ sprach- und wirkungslos. Zeit also, sich der rasanten Umbrüche in der Welt (von den spanischen Indignados bis zur US-Bewegung „Occupy Wall Street“) analytisch anzunehmen und sich den friedenspolitischen Herausforderungen zu stellen. Es gibt hierfür keine bessere Gelegenheit als den Friedensratschlag 2011 in Kassel. In diesem Jahr um eine Woche vorgezogen, also schon am 26./27. November!

### Tagungsort:



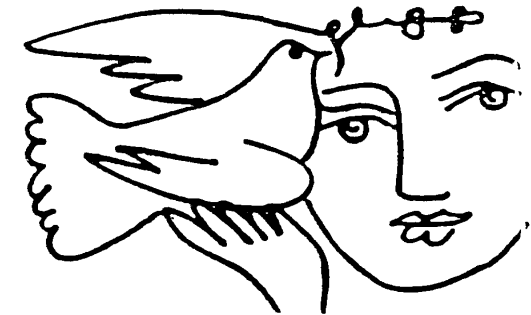
## UMBRUCH

*Die Politik in die eigenen Hände nehmen*

## 18. bundesweiter und internationaler Friedensratschlag 2011

in Kassel, Universität

Sa/So, 26./27. November 2011



## Einladung und Programm

zum 18. Friedenspolitischen Ratschlag

Sa/So, 26./27. Nov. 2011

Universität Kassel

Standort: Wilhelmshöher Allee 73

*Kriege beenden  
Waffenexporte stoppen  
Demokratie und soziale Gerechtigkeit  
durchsetzen*

## Programm

**Samstag, 26. November**

Einlass und Anmeldung ab 11 Uhr

### 12.00-14.15 Uhr: Plenumsvorträge (Aula)

**Umbrüche – wohin man sieht. Und in Deutschland?**

*Dr. Peter Strutynski, Kassel, AG Friedensforschung*

**Arabellion: Was blieb von den arabischen Revolten?**

*Prof. Dr. Werner Ruf, Kassel*

**Intervention in Libyen – Soll das Schule machen?**

*Daniela Dahn, Berlin*

**Deutsche Waffen in alle Welt? Nicht mit uns**

*Jan van Aken, MdB, Hamburg*

### 14.30-16.00 Parallele Foren und Workshops

**A1: Diskussionsrunde mit Werner Ruf**

**A2: Diskussionsrunde mit Daniela Dahn**

**A3: Diskussionsrunde mit Jan van Aken**

**A4: Von der Euro-Krise zur Krise der Demokratie – Entsteht eine neue Hegemonialordnung in Europa?**

*Dr. Andreas Wehr, Berlin/Brüssel*

**A5: Entwicklungsmodelle in Lateinamerika aus linker Sicht**

*Achim Wahl, Berlin*

**A6: Asiens Sprung in die Gegenwart: Russland-China-Mongolei. Ein Kulturraum voller Rohstoffe**

*Kai Ehlers, Hamburg*

**A7: Von Kaiser Wilhelm bis heute: Die Türkei-Politik Deutschlands – Instrument imperialer Machtpolitik**

*Murat Çakir, Kassel, Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen.*

**A8: Die Linke – Auch in Zukunft Partner der Friedensbewegung?**

*Christine Buchholz, MdB Die Linke*

**A9: Gewaltfreiheit und Widerstand! Vorbereitung auf die Erfordernisse des gesellschaftlichen Lebens**

*Bernhard Nolz, Siegen, PädagogInnen für den Frieden*

### 16.15-17.15 Uhr: Plenum (Hörsaal)

**Der Nahost-Konflikt und das Völkerrecht: Was wird aus Palästina?**

*Prof. Dr. Norman Paech, Hamburg*

### 17.30-19.00 Parallele Foren und Workshops

**B1: Diskussionsrunde mit Norman Paech**

**B2: Das Kundus-Massaker vor dem Untersuchungsausschuss**

*Kirsten Janssen, Berlin*

**B3: Der aktuelle, radikale EURO-Imperialismus**

*Lucas Zeise, Frankfurt a.M.*

**B4: Afghanistan, Irak, Libyen: Vom Scheitern des Interventionismus**

*Joachim Guilliard, Heidelberg*

**B5: Die Vereinten Nationen: Garant des Friedens oder Instrument der NATO?**

*Dr. Alexander Neu, Berlin*

**B6: Blauhelme, Grünhelme oder gar keine Helme? Kontroverse zwischen Friedensratschlag und IMI**

*Christoph Marischka, Tobias Pflüger, Christian Koch, Peter Strutynski*

**B7: Todesstaub – Die Folgen des Einsatzes von Uranmunition in den Kriegen der NATO**

*Frieder Wagner, Köln; Filmautor*

**B8: Studieren für den Krieg? Hochschulen zwischen Militarisierung und Zivilklausel**

*Senta Pineau, Köln*

**B9: Dresden nazifrei: Probleme und Erfolgsbedingungen antifaschistischer Bewegungen**

*N.N., Ringo Bischoff, ver.di*

18.45 – 20.00 Uhr Abendessen

\*\*\*\*\*

**Samstagabend, ab 20 Uhr: Small Talk im Café Buch-Oase, Germaniastr. 14**

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 27. November**

### 9.00 Uhr: Plenumsvortrag (Aula)

**Den „immerwährenden“ Krieg in Afghanistan beenden –**

**Den Menschen eine Stimme geben**

*Malalai Joya, Afghanistan*

### 10.00-11.45 Uhr Parallele Foren und Workshops

**C1: Diskussionsrunde mit Malalai Joya**

**C2: Der libysche Krieg des Westens**

*Dr. Erhard Crome, Berlin, Rosa-Luxemburg-Stiftung*

**C3: Wohin treibt Syrien? Über Opposition, ausländische Interessen und den Wunsch nach Veränderung**

*Karin Leukefeld, Journalistin, Nahost-Korrespondentin*

**C4: Kurdische Perspektiven für den Nahost-Friedensprozess**

*Baki Gül, Brüssel*

**C5: Zurück aus Gaza – Ein Reisebericht**

*Matthias Jochheim, Frankfurt a.M., IPPNW*

**C6: Bundeswehrreform: Humanitäres Bomben für die Wirtschaft?**

*Lühr Henken, Berlin*

**C7: Die Eroberung der Schulen: Wie die Bundeswehr in Bildungsstätten wirbt**

*Michael Schulze von Gläßer, Kassel*

**C8: Verordnete Wahrheit, bestrafte Gesinnung: Das Ende der Meinungsfreiheit in der EU?**

*Hannes Hofbauer, Wien, Schriftsteller u. Verleger*

### 12.00-13.45 Uhr: Plenum

**Die Politik in die eigenen Hände nehmen – Friedens- und soziale Bewegungen als Akteure**

*Es diskutieren: Stephan Lindner (Attac-Koordinierungskreis), Matthias Jochheim (IPPNW), Heike Hänsel (MdB Die Linke), Helga Schwitzer,*

*geschäftsführendes Vorstandsmitglied IG Metall Mod.: Dr. Sabine Schiffer*

**13.45 Uhr: Schlusswort; Ende des Kongresses**